

Das Berufslexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.berufslexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Medizinproduktekauffrau Medizinproduktekaufmann

⌚ **Lehrzeit: 3 Jahre.** 💰 **Einstiegsgehalt: € 1.940,- bis € 2.040,-**

INHALT

Tätigkeitsmerkmale.....	1
Anforderungen.....	2
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	2
Aussichten.....	3
Ausbildungen.....	3
Aufstieg.....	4
Verwandte Lehrberufe.....	4
Lehrlingsentschädigung (Lehrlingseinkommen).....	6
Lehrlingsstatistik.....	6
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	7
Impressum.....	7

TÄTIGKEITSMERKMALE

Medizinproduktekaufleute arbeiten in den Bereichen Beschaffung, Vertrieb und Verkauf des Medizinproduktegewerbes; dieses Gewerbe befasst sich mit Herstellung und Verkauf von Materialien, Werkzeugen und Geräten, die im Gesundheitswesen benötigt werden, also in Ordinationen, Spitälern, Pflegeheimen, Rehabilitationszentren, medizinischen Labors, Rettungsdiensten usw. Medizinprodukte sind z.B. medizinische Instrumente und Geräte, Laborgeräte und -einrichtungen, Diagnosegeräte, Erste-Hilfe-Geräte, Verbandsmaterial, Desinfektions- und Spezialreinigungsmittel, Wundversorgungsmittel, Infusions- und Injektionsmaterial, Operationsmaterial, medizinische Schnelltests, Hygienematerialien, medizinische Handschuhe, Bandagen und Orthesen (Vorrichtungen zur Stabilisierung von Gliedmaßen) uä.

Medizinproduktekaufleute stellen den betrieblichen Bedarf an Medizinprodukten fest (Einkaufsplanung) und sorgen für die Bestellung der Waren bei den Herstellerfirmen (Einkaufsabwicklung). Wenn die Waren einlangen, kontrollieren sie, ob alles in der richtigen Menge und Qualität geliefert wurde (Warenan- und übernahme). Bei Lieferverzug oder falschen und fehlerhaften Lieferungen reklamieren sie bei der Lieferfirma. Die gelieferten Waren werden dann sachgemäß gelagert bzw. in den Verkaufsräumen verkaufsgerecht ausgestellt und mit Preiszetteln versehen (Preisauszeichnung). Die zentrale Aufgabe der Medizinproduktekaufleute ist die Information und Beratung der KundInnen über die Eigenschaften, Verwendungsmöglichkeiten, Pflege und Qualität der Medizinprodukte sowie über die vom Unternehmen angebotenen Serviceleistungen. Im Verkaufsgespräch werden auch zusätzliche Produkte und Serviceleistungen angeboten. Die Medizinproduktekaufleute nehmen Kundenaufträge und bestellungen auch telefonisch bzw. über E-Mail und Internet entgegen und wickeln sie ab. Sie stellen die Rechnungen aus und kassieren die Zahlungsbeträge oder kontrollieren im bargeldlosen Zahlungsverkehr den Eingang der Zahlungen. Falls die KundInnen beliefert werden sollen, organisieren

sie die Transporte, wobei in bestimmten Fällen sogar Spezialtransporte erforderlich sind (bei bestimmten Medizinprodukten, die besonders empfindlich oder gefährlich sind). Und schließlich nehmen sie auch Kundenreklamationen entgegen und erledigen diese zur Zufriedenheit der KundInnen.

Medizinproduktekaufleute benötigen sehr gute Kenntnisse über die angebotenen Produkte und ihre Verwendung und den möglichen Risiken und Gefahren, die davon ausgehen. Sie müssen teilweise auch das medizinische Vokabular beherrschen, da der Kundenkreis zu einem erheblichen Teil aus medizinischem Fachpersonal (z.B. ÄrztInnen) besteht. Auch die gesetzlichen Grundlagen des Gesundheitswesens und die Regelungen hinsichtlich der Medizinprodukte müssen ihnen geläufig sein (z.B. Arzneimittelregister, Krankenanstaltengesetz, Gesundheits- und Krankenpflegegesetz, Ärztegesetz, Elektrotechnikgesetz, Strahlenschutzgesetz, Gesetz über die medizinisch-technischen Dienste). Und nicht zuletzt sind schließlich auch Kenntnisse zur Verkaufsförderung und Werbung erforderlich, da es auch im Medizinproduktehandel um die verkaufsgerechte Warenpräsentation, die ansprechende Dekoration der Verkaufsräume und die Durchführung von Werbemaßnahmen geht.

Berufsprofil gemäß Ausbildungsordnung:

1. Bedarf für die Warenbeschaffung und Durchführung der Warenbestellungen in der betriebsüblichen Kommunikationsform ermitteln,
2. Einkauf unter Berücksichtigung neuer Technologien,
3. Wareneingänge kontrollieren, Maßnahmen bei Lieferverzug, Nichtlieferung, Fehllieferung oder Gewährleistungsfällen setzen,
4. Waren lagern und pflegen auch im Hinblick auf Hygiene sowie Umgehen mit sterilen Produkten,
5. betriebliches Warensortiment vorbereiten, bereitstellen und verkaufsgerecht präsentieren,
6. über die Wareneigenschaften, Verwendungsmöglichkeiten, Warenpflege sowie Qualität von Medizinprodukten informieren und beraten sowie Kunden einschulen,
7. Serviceleistungen anbieten,
8. Transporte (auch für besondere Medizinproduktgruppen wie Gefahrgüter usw.) organisieren,
9. Verkaufsgespräche führen,
10. Bestellungen und Kundenaufträge entgegennehmen und abwickeln inklusive Rechnungslegung und Zahlungsverkehr sowie Durchführen der Artikelrückverfolgung im Anlassfall,
11. Kundenreklamationen behandeln.

ANFORDERUNGEN

- **Fähigkeit zur Zusammenarbeit:** Arbeiten im Team;
- **Selbstständigkeit:** Bedarf für die Warenbeschaffung ermitteln, Bestellungen durchführen;
- **generelle Lernbereitschaft:** sich im Hinblick auf Hygiene auf dem Laufenden halten;
- **Organisationstalent:** Bestellungen durchführen, Wareneingänge kontrollieren, Transporte von Medizinprodukten organisieren;
- **Kontaktfähigkeit:** Kundenaufträge entgegennehmen und abwickeln;
- **Merkfähigkeit:** über Wareneigenschaften, Warenpflege und die Qualität von Medizinprodukten Bescheid wissen;
- **mathematisch-rechnerische Fähigkeit:** Zahlungen durchführen, Verkauf von Medizinprodukten;
- **technisches Verständnis:** sich mit medizinischen Geräten, Anlagen und Heilbehelfen auskennen.

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Betriebe/Lehrbetriebe:

Medizinproduktekaufleute arbeiten in Betrieben des Medizinproduktefachhandels, des orthopädischen Einzelhandels oder im Medizinproduktegroßhandel.

Lehrstellensituation:

Drei Jahre nach Einrichtung dieses Lehrberufs "Medizinproduktekaufmann/#frau" im Jahr 2016 hat die jährliche Gesamtzahl der Lehrlinge bereits ihr seither gleichbleibendes Niveau von rund 70 Personen erreicht. Aufgrund der bisherigen Entwicklung ist nicht mit einer Veränderung der Zahl der Lehrstellen zu rechnen. Die meisten

Lehrstellen gibt es derzeit in Wien und Oberösterreich (zusammen 70 Prozent), einige auch in der Steiermark, in Niederösterreich und in Kärnten; keine Lehrlinge gibt es im Burgenland, in Salzburg, Tirol und Vorarlberg.

Unterschiede nach Geschlecht:

Dieser Lehrberuf wird großteils von Frauen erlernt. Der Anteil der weiblichen Lehrlinge macht mehr als 80 Prozent aus.

AUSSICHTEN

Berufsaussichten:

Informationen zu den Berufsaussichten können nur geschätzt werden, da derzeit noch keine AbsolventInnen am Arbeitsmarkt anzutreffen sind. Generell wird mit einer steigenden Nachfrage für qualifiziertes Personal in diesem Bereich gerechnet. Gründe dafür sind die große Vielfalt an unterschiedlichen Medizinprodukten, technischer Fortschritt und der wachsende Markt in diesem Bereich.

Beschäftigungsaussichten:

Für geschultes Verkaufspersonal zur Beratung bei der Auswahl sowie zu möglichen Risiken einzelner Medizinprodukte sind die Beschäftigungsmöglichkeiten gut.

AUSBILDUNGEN

aus dem [Ausbildungskompass](#)

Burgenland

[Lehre Medizinproduktekaufmann/-frau](#) (Lehre)

Landesberufsschule Eisenstadt

Adresse: 7000 Eisenstadt, Gölbeszeile 10-12

Webseite: <https://www.bs-eisenstadt.at/>

Oberösterreich

[Lehre Medizinproduktekaufmann/-frau](#) (Lehre)

Berufsschule Linz 7

Adresse: 4040 Linz, Ferihumerstraße 28

Webseite: <https://bs-linz7.ac.at/>

[WIFI - Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung: Handel mit Medizinprodukten](#) (Meisterprüfung/
Befähigungsprüfung)

WIFI Oberösterreich

Adresse: 4021 Linz, Wiener Straße 150

Webseite: <http://www.ooe.wifi.at/>

Steiermark

[Lehre Medizinproduktekaufmann/-frau](#) (Lehre)

Landesberufsschule Graz 3

Adresse: 8010 Graz, Hans-Brandstetter-Gasse 8

Webseite: <https://www.berufsschulen.steiermark.at/>

Tirol

[WIFI - Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung: Handel mit Medizinprodukten](#) (Meisterprüfung/
Befähigungsprüfung)

WIFI Tirol
Adresse: 6020 Innsbruck, Egger-Lienz-Straße 116
Webseite: <http://www.tirol.wifi.at/>

Wien

[Lehre Medizinproduktekaufmann/-frau](#) (Lehre)

Berufsschule für Handel und Reisen
Adresse: 1150 Wien, Hütteldorferstraße 7-17
Webseite: <https://www.bshr.at/>

[WIFI - Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung: Handel mit Medizinprodukten](#) (Meisterprüfung/
Befähigungsprüfung)

WIFI Wien
Adresse: 1180 Wien, Währinger Gürtel 97
Webseite: <https://www.wifiwien.at/>

AUFSTIEG

Selbstständige Berufsausübung:

Die Möglichkeit einer selbstständigen Berufsausübung (als GewerbeinhaberIn, PächterIn oder GeschäftsführerIn) besteht für Medizinproduktekaufleute im reglementierten Gewerbe "Herstellung und Aufbereitung sowie Vermietung von Medizinprodukten, soweit diese Tätigkeiten nicht unter ein anderes reglementiertes Gewerbe fallen, und Handel mit sowie Vermietung von Medizinprodukten" (Befähigungsnachweis erforderlich). Weiters können Medizinproduktekaufleute das Handelsgewerbe ausüben. Das Handelsgewerbe ist ein freies Gewerbe und erfordert keinen Befähigungsnachweis, sondern lediglich eine Anmeldung bei der Gewerbebehörde.

VERWANDTE LEHRBERUFE

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
AssistentIn in der Sicherheitsverwaltung	nein
Bahnreise- und Mobilitätsservice	nein
Bankkaufmann/-frau	nein
Betriebslogistikkaufmann/-frau	nein
Buch- und MedienwirtschafterIn - Buch- und Musikalienhandel	nein
Buch- und MedienwirtschafterIn - Buch- und Pressegroßhandel	nein
Buch- und MedienwirtschafterIn - Verlag	nein
Bürokaufmann/-frau	nein
DrogistIn	nein
E-Commerce-Kaufmann/-frau	nein
EDV-Kaufmann/-frau	nein
EinkäuferIn	nein

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Allgemeiner Einzelhandel	ja <
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Baustoffhandel	ja <
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Einrichtungsberatung	ja <
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Eisen- und Hartwaren	ja <
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Elektro-Elektronikberatung	ja <
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Feinkostfachverkauf	ja <
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Gartencenter	ja <
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Kraftfahrzeuge und Ersatzteile	ja <
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Lebensmittelhandel	ja <
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Parfümerie	ja <
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Schuhe	ja <
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Sportartikel	ja <
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Telekommunikation	ja <
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Textilhandel	ja <
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Uhren- und Juwelenberatung	ja <
Eventkaufmann/-frau	nein
Finanz- und RechnungswesenassistentIn	nein
Finanzdienstleistungskaufmann/-frau	nein
FitnessbetreuerIn	nein
Foto- und Multimediakaufmann/-frau	nein
Großhandelskaufmann/-frau	nein
Hotel- und GastgewerbeassistentIn	nein
Hotel- und Restaurantfachmann/-frau	nein
Hotelkaufmann/-frau (Lehrberuf)	nein
Immobilienkaufmann/-frau - Schwerpunkt Bauträger	nein
Immobilienkaufmann/-frau - Schwerpunkt Makler	nein
Immobilienkaufmann/-frau - Schwerpunkt Verwalter	nein
Industriekaufmann/-frau	nein
KanzleiassistentIn - Schwerpunkt Notariatskanzlei	nein
KanzleiassistentIn - Schwerpunkt Rechtsanwaltskanzlei	nein
Mobilitätsservice	nein
Personaldienstleistungskaufmann/-frau	nein
Pharmazeutisch-kaufmännisch(er/e) AssistentIn	nein
Reisebürokaufmann/-frau	nein
Speditionskaufmann/-frau	nein
SpeditionslogistikerIn	nein
SportadministratorIn	nein
SteuerassistentIn	nein

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
Versicherungskaufmann/-frau	nein
VerwaltungsassistentIn	nein
Waffen- und MunitionshändlerIn	nein

* LAP-Ersatz = Lehrabschlussprüfungs-Ersatz

< Die LAP im beschriebenen Lehrberuf ersetzt die LAP des verwandten Lehrberufs.

> Die LAP des verwandten Lehrberufs ersetzt die LAP im beschriebenen Lehrberuf.

<> Wechselseitiger Ersatz der LAP zwischen beschriebenem und verwandtem Lehrberuf.

LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNG (LEHRLINGSEINKOMMEN)

Kollektivvertragliche Mindest-Sätze, alle Beträge in Euro

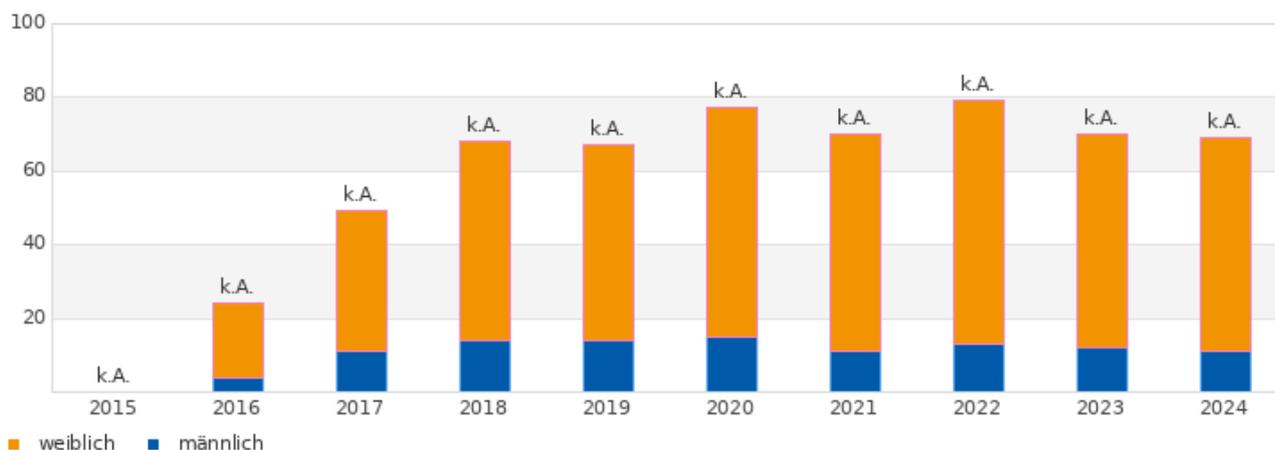
Brutto: Wert VOR Abzug der Abgaben (Versicherungen, Steuern)

Kollektivvertrag	gültig ab
Handelsgewerbe (Angestellte)	01.01.2025
1. Lehrjahr:	1.000
2. Lehrjahr:	1.170
3. Lehrjahr:	1.480
4. Lehrjahr:	1.540

LEHRLINGSSTATISTIK

Gesamt (inkl. Doppellehren)

Anzahl der Lehrlinge



Anz./Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
männlich	0	4	11	14	14	15	11	13	12	11
weiblich	0	20	38	54	53	62	59	66	58	58
gesamt	0	24	49	68	67	77	70	79	70	69
Frauenanteil	-	83,3%	77,6%	79,4%	79,1%	80,5%	84,3%	83,5%	82,9%	84,1%

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 1.940,- bis € 2.040,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw. Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2023). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivverträgen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 05.07.25

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!